

#### **Anlage 4 für Stadtwerke Klingenberg Kommunalunternehmen (AöR):**

##### **Standardlastprofilverfahren (und bis 31. März 2016 Verfahren zur SLP-Mehr-/Mindermengenabrechnung) Stand: 07\_2015**

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- G 14 Bayern Einfamilienhaushalt
- G 24 Bayern Mehrfamilienhaushalt

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

- HK 3 Kochgas

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- HD 4 Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung
- PD 4 Papier und Druck
- BA4 Bäckereien
- BD4 sonst. Betr. Dienstleistungen
- BH4 Beherbergung
- GA4 Gaststätten
- GB4 Gartenbau
- HA4 Einzelhandel, Grosshandel
- K04 Gebietskörperschaften, Kreditanstalten
- MK4 Metall, KFZ
- MF4 haushaltsähnliche Gewerbe
- WA4 Wäschereien

Der Netzbetreiber wendet ein synthetisches Standardlastprofilverfahren an.

Anwendungsspezifische Parameter, insbesondere zeitnah berücksichtigter Netzzustand:  
Bei der täglichen Allokation werden bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Diese werden auf der Internetseite des Netzbetreibers unter folgendem Link täglich bereitgestellt:

<https://www.stadtwerke-klingenberg.de/index.php/gas/gas-netznutzung>

Verfahrensspezifische Parameter:

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://www.stadtwerke-klingenberg.de/index.php/gas/gas-netznutzung>

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren (Variante 1) (bis 31. März 2016)

1. Verfahren: Stichtagsverfahren  
Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monatsscharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.
2. Abrechnungsart: aggregiert je Transportkunde und je Marktgebiet
3. Abrechnungszeitraum: das Kalenderjahr 01.01.-31.12.
4. Preis: arithm. Mittelwert von Januar bis Dezember der vom Marktgebietsverantwortlichen NCG veröffentlichten monatlichen MMM-Preise (derzeit unter [www.net-connect-germany.de](http://www.net-connect-germany.de))
5. Gewichtungsverfahren: SLP
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 31.03.
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein
8. Übermittlung der Rechnung: Papier